

Geschäftsbericht 2018

Inhalt

Geschäftsjahr 2018 im Überblick	3
Bericht der Geschäftsführung	5
Jahresabschluss 2018	6
Gewinn- und Verlustrechnung 2018	8
Bilanz 2018	9

Geschäftsjahr 2018 im Überblick

PACKUNGSMENGEN

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	186.735.531	180.071.662	174.428.442	185.137.743	726.373.378
				Vorjahr:	722.507.091
				Veränderung:	0,54%

NOTDIENSTE (gemeldet)

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	100.553	101.330	102.274	102.401	406.558
				Vorjahr:	410.271
				Veränderung:	-0,91%

EINNAHMEN (zum Zeitpunkt der Berechnung der Notdienstpauschale)

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	29.883.316,08 €	28.810.583,30 €	27.910.161,72 €	29.628.361,72 €	116.232.422,82 €
				Vorjahr:	115.597.788,74 €
				Veränderung:	0,55%

VERWALTUNGS-AUSGABEN (zu Lasten der Einnahmen)

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	544.311,50 €	486.144,83 €	486.144,83 €	486.144,83 €	2.002.745,99 €
				Vorjahr:	1.898.208,00 €
				Veränderung:	5,51%

AUSSCHÜTTUNGSVOLUMEN (zum Zeitpunkt der Berechnung der Notdienstpauschale)

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	29.339.004,58 €	28.324.438,47 €	27.424.016,89 €	29.142.216,89 €	114.229.676,83 €
				Vorjahr:	113.699.580,74 €
				Veränderung:	0,47%

NOTDIENSTPAUSCHALE

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
GESAMT	291,78 €	279,53 €	268,14 €	284,59 €	281,01 €
				Vorjahr:	275,02 €
				Veränderung:	2,18%

VERWALTUNGSHANDELN

	I./2018	II./2018	III./2018	IV./2018	2018
Verpflichtungsbescheide	19.745	19.573	19.433	19.374	78.125
Schätzungen	242	262	309	251	1.064
standortbezogene Individualschätzungen	4	3	2	2	11
Schätzungen Gesamt	246	265	311	253	1075
				Schätzquote:	1,36%
Anordnungsbescheide	4	3	3	2	12
Festsetzungsbescheide	3	3	2	2	10
Zwangsgeld					
Auszahlungsbescheide	19.603	19.519	19.418	19.344	77.884
Kostenbescheide	246	265	311	253	1.075
GESAMT	39.847	39.628	39.478	39.228	158.181
Widersprüche	2	4	1	1	8
				Widerspruchsquote:	0,01%

VERWALTUNGSHAUSHALT

	2018 EUR		2017 EUR	
Einnahmen aus Treuhandvermögen	2.002.746	96,59%	1.898.208	95,68%
Einnahmen durch Schätzgebühren	52.293	2,52%	57.712	2,91%
Einnahmen durch Zwangsgelder	9.699	0,47%	24.024	1,21%
Einnahmen durch Widerspruchsgebühren	0	0,00%	0	0,00%
Einnahmen aus Widerspruchsbearbeitung	7.368	0,36%	1.548	0,08%
Sonstige Einnahmen	786	0,04%	1.748	0,09%
Einnahmen aus Mahngebühren	627	0,03%	622	0,03%
Zinseinnahmen	0	0,00%	0	0,00%
	2.073.518	100,00%	1.983.862	100,00%
Einnahmenveränderung zum Vorjahr	89.656			4,32%

2018
Gesamteinnahmen
2.073.518,39 €
Plan
2.002.745,55 €

	2018 EUR		2017 EUR	
Personalausgaben	779.040	37,07%	687.211	36,36%
Bezogene Leistungen	802.926	38,20%	829.217	43,87%
Sonstige betriebliche Ausgaben	445.443	21,19%	339.601	17,97%
Investitionsausgaben	64.263	3,06%	5.238	0,28%
Zinsausgaben	935	0,04%	118	0,01%
Ausgaben aus Widerspruchsbearbeitung	9.146	0,44%	28.683	1,52%
	2.101.753	100,00%	1.890.067	100,00%
Ausgabenveränderung zum Vorjahr	211.686			10,07%

2018
Gesamtausgaben
2.101.753,17 €
Plan
2.177.245,55 €

VERÄNDERUNGEN IM APOTHEKENMARKT

	2018
Schließungen	373
Eröffnungen	112
	-261
Inhaberwechsel	621

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Leserinnen und Leser,

im Jahr 2018 haben wir die Umsetzung des Apothekennotdienstesicherungsgesetzes (ANSG) erfolgreich weiter fortgesetzt. Neben den sich hieraus ergebenden operativen Erfordernissen und Routinen waren insbesondere der Umzug in die neuen Räumlichkeiten des Nacht- und Notdienstfonds des Deutschen Apothekerverbandes e.V. (NNF) im April, die Einleitung der notwendigen Neuausrichtung der genutzten IT-Infrastruktur und der Relaunch des Internetauftritts mit Apotheker-Portal eine Besonderheit des Geschäftsjahres 2018.

Das Jahr 2018 hatte für den NNF darüber hinaus eine besondere Bedeutung: Die Gründung jährte sich zum fünften Mal. Im Juli 2013 mit dem ANSG beschlossen, wurde der NNF innerhalb weniger Monate mit Wirkung zum 1. August 2013 errichtet.

Wir blicken zurück auf fünf erfolgreiche Jahre, in denen wir mit viel Leidenschaft und Herzblut versucht haben, unsere Kunden – die Apotheker/-innen – nach besten Kräften zu unterstützen. Vor fünf Jahren begann für uns eine Zeit voller Tatendrang, Engagement und Begeisterung für die Sache. Von einer positiven Vision über eine konkrete Umsetzungsidee bis hin zu handfesten Ergebnissen verblieb nicht viel Zeit. Auf der Wegstrecke von damals bis heute haben sich das heute 12köpfige Team und die Partner des Fonds auf der Basis des gesetzlichen Aufgabenkatalogs, der verwaltungsrechtlichen Rahmenbedingungen und unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsgebotes immer wieder mit der Optimierung der Umsetzungsprozesse und der Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten befasst.

Aufgrund der konstruktiven Zusammenarbeit aller Beteiligten - Apotheken, Landesapothekerkammern und Apothekenrechenzentren sowie dem Bundesministerium für Gesundheit als Aufsicht – bilden die Abläufe des NNF, unsere IT-Infrastruktur und unsere Apothekenstammdaten hierbei die valide Grundlage für die Verarbeitungsprozesse des ANSG aber auch für mögliche weitere zukünftige Abrechnungsaufgaben. Die Apotheker/-innen können sich darauf verlassen, dass ihre Meldedaten strukturiert und sachgerecht verarbeitet werden, dass die Finanzmittel ordnungsgemäß verwaltet und die Notdienstpauschalen zeitgerecht überwiesen werden. Davon zeugt auch die nahe an 0,0 Prozent liegende Widerspruchsquote der Apotheker gegen die ihnen zugehenden Verpflichtungs-/Auszahlungsbescheide.

Besonders zu begrüßen ist die Tatsache, dass nach vielen Initiativen auf der politischen Ebene nunmehr auch die Diskussion um eine notwendige Überprüfung des Festzuschlags zur Finanzierung der Notdienstpauschalen zur Sicherung der Gemeinwohlorientierung auch in einer zukunfts- und leistungsorientierten Gesellschaft Fuß gefasst hat und konkretisiert werden soll.

Berlin, im Mai 2019



Rainer Gurski
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2018

Die Finanzierung des operativen Geschäftes des NNF erfolgt aus der quartalsweisen vorschüssigen Entnahme von Finanzmitteln aus dem sogenannten „Treuhandvermögen“ gemäß § 18 Abs. 2 ApoG auf der Basis einer zu erstellenden Liquiditätsbedarfsplanung für den folgenden Abrechnungszeitraum.

Zur Reduzierung des Verwaltungsaufwandes und Erhöhung der Planungssicherheit für die, bei der quartalsweisen Berechnung der Notdienstpauschale abzuziehenden, Verwaltungskosten wurde in Abstimmung mit der Fach- und Rechtsaufsicht ein pauschaliertes Verfahren – analog der üblichen Vorgehensweise in der Sozialversicherung – gewählt. Basis hierbei bildet der für das Geschäftsjahr aufgestellte Ausgabenplan, der zu gleichen Teilen anteilig pro Quartal in Ansatz gebracht wird. Evtl. zum Jahresende angefallene Überschüsse/Fehlbeträge werden dann im Rahmen der Jahresrechnung nach Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes des Deutschen Apothekerverbandes e. V. (GfV DAV) auf das folgende Jahr vorgetragen.

Haushaltsvollzug 2018

Der durch die Geschäftsführung des NNF aufgestellte **Haushaltsplan 2018** wurde vom GfV DAV am 10.10.2017 beschlossen. Der Gesamthaushalt wurde auf **2.177 TEUR** festgesetzt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 wurde durch die Geschäftsführung mit Unterstützung der TREUBUCH Colonia Potberg Partnerschaft Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund aus den Büchern des Nacht- und Notdienstfonds des DAV e. V. unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Anwendung zulässiger Bewertungsmethoden aufgestellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 erfolgte durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz, Berlin. Zum 10.04.2019 wurde eine Bescheinigung erteilt, die bestätigt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat. In der Sitzung des GfV DAV am 08.05.2019 wurde die Jahresrechnung 2018 des NNF abgenommen und beschlossen.

Die **Jahresrechnung 2018** weist nach Veränderung der Risikorücklage einen **Jahresfehlbetrag** von

- 26 TEUR

(Vorjahr: Jahresüberschuss 121 TEUR)

aus und schließt mit einer Bilanzsumme von 2.288 TEUR *(Vorjahr: 2.270 TEUR)*.

Bei einem geplanten Jahresfehlbetrag in Höhe von - 175 TEUR aufgrund der Aufwendungen für den Umzug in eine neue Liegenschaft und des Vorprojekts zum CRM-Relaunch wird dieses Ergebnis auf der Einnahmenseite durch Mehreinnahmen von 71 TEUR aufgrund erhobener Gebühren für Schätzung, Widerspruchsbearbeitung und Mahnungen sowie Einnahmen aus der Erhebung von Zwangsgeldern und Einnahmen aus der Insolvenzbearbeitung/Vollstreckung geprägt.

Auf der Ausgabenseite wurden im Wesentlichen durch Einsparungen in den Sonderprojekten Minderausgaben in Höhe von 75 TEUR generiert.

Ausblick: Haushaltsplan 2019

Der NNF ist in seinen Grundstrukturen mit einem motivierten und kompetenten Personalstamm sowie bewährten externen Partnern weiterhin gut aufgestellt und auch für etwaige zukünftige Entwicklungen bestens gerüstet.

Die ordnungsgemäße und wirtschaftliche Umsetzung des Apothekennotdienstsicherstellungsgesetzes (ANSG) steht dabei für den NNF immer im Vordergrund seiner Tätigkeit. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle Beteiligten - Apotheker, Apothekenrechenzentren, Landesapothekerkammern und Partner - an den eingerichteten Abläufen wie bisher engagiert und zielgerichtet mitarbeiten.

Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen des Jahres 2019 und der Erfordernisse an das operative Bestandgeschäft wurde die Planung des Jahres 2019 erstellt. Eine Besonderheit der Haushaltsplanung für das Jahr 2019 des NNF stellt das Sonderprojekt des CRM-Relaunches dar, das mit entsprechenden Einmalaufwendungen in Höhe von gesamt ca. 200.000,00 EUR (Planbudget) verbunden ist.

Aufgrund des bestehenden Gewinnvortrags und der Betriebsmittelrücklage wurde im Rahmen der Beschlussfassung zur Haushaltsplanung 2019 entschieden, die zuvor genannten Einmalaufwendungen für den CRM-Relaunch vom Budgetansatz zur Deckung der Verwaltungsausgaben (Einnahmen) in Abzug zu bringen. Ferner wurde beschlossen, im Rahmen einer weiteren gezielten Abschmelzung aus der Betriebsmittelrücklage einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 200 TEUR ebenfalls zur Deckung der Verwaltungsausgaben 2019 zu entnehmen.

Somit hat der am 13.09.2018 durch den GfV DAV beschlossene Haushalt 2019 des NNF - auf der **Ausgabenseite** ein Gesamtvolumen von

2.187 TEUR

und auf der **Einnahmenseite** ein Gesamtvolumen von

1.787 TEUR

und schließt mit einem **geplanten Jahresfehlbetrag** von

- 400 TEUR

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass zurzeit ein Gesetzesverfahren initiiert ist, um den DAV mit zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Direktabrechnung mit allen Apotheken zu beleihen.

Mit dem am 11. Mai 2019 in Kraft getretenen Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) wurden die gesetzlichen Möglichkeiten für eine Erweiterung des Aufgabenspektrums im Kontext von Abrechnungs- bzw. Honorierungsfragen geschaffen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2018

Nacht- und Notdienstfonds des DAV e. V., Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	2.072.925,12	1.983.862,15
2. Sonstige betriebliche Erträge	20.233,17	23.457,28
3. Materialaufwand/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-802.926,48	-829.216,97
4. Personalaufwand	-798.679,81	-710.667,89
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-518.579,65	-373.152,89
6. Betriebsergebnis	-27.027,65	94.281,68
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-935,13	-117,95
9. Finanzergebnis	-935,13	-117,95
10. Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	-27.962,78	94.163,73
11. Sonstige Steuern	-272,00	-369,00
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-28.234,78	93.794,73
13. Entnahme aus Rücklagen	9.145,93	28.683,41
14. Zuführung zu Rücklagen	-7.367,94	-482.345,62
15. Gewinnvortrag aus Vorjahr	609.716,15	969.583,63
16 Bilanzgewinn	583.259,36	609.716,15

Bilanz 2018

Nacht- und Notdienstfonds des DAV e. V., Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA	2018 EUR	2017 EUR
<u>A Anlagevermögen</u>		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00	1,00
<u>B Umlaufvermögen</u>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.997,31	13.459,69
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.405,56	10.928,69
	12.402,87	24.388,38
II. Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestand	2.275.679,83	2.245.245,36
	2.288.082,70	2.269.633,74
<u>C Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
I. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	2.288.083,70	2.269.634,74
<u>PASSIVA</u>		
<u>A Eigenkapital</u>		
I. Rücklagen	1.515.451,10	1.517.229,09
II. Bilanzgewinn	583.259,36	609.716,15
(davon Gewinnvortrag: 0,00 € / 488.786,45 €)		
	2.098.710,46	2.126.945,24
<u>B Rückstellungen</u>		
1. Sonstige Rückstellungen	38.700,00	37.740,00
<u>C Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	128.547,10	88.164,58
2. Sonstige Verbindlichkeiten	22.126,14	16.784,92
	150.673,24	104.949,50
	2.288.083,70	2.269.634,74

Nacht- und Notdienstfonds des
Deutschen Apothekerverbandes e. V.

Friedrichstraße 60
10117 Berlin

www.dav-notdienstfonds.de